

**MASTER-STUDIENGANG DEMOKRATIEWISSENSCHAFT**

**AN DER UNIVERSITÄT REGENSBURG**

**NEUFASSUNG**

**2017**

**INHALT:**

1. ÜBERBLICK ÜBER DEN STUDIENGANG S. 2

2. MODULBESCHREIBUNGEN S. 3

A) EINFÜHRUNGSMODUL S. 3

B) SCHWERPUNKTMODULE S. 4

C) ERGÄNZUNGSMODULE S. 12

D) PROFILMODUL S. 15

E) PRAXISMODUL S. 16

F) FREIES MODUL S. 17



## 2. MODULBESCHREIBUNGEN

### A) EINFÜHRUNGSMODUL

#### POL-MA-10

<b>1. Name des Moduls:</b>	Einführungsmodul
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Melanie Walter-Rogg
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung des Konzepts der Demokratiewissenschaft</li> <li>- Vorstellung der demokratiewissenschaftlichen Studieninhalte der einzelnen Teildisziplinen (Pol. Philosophie und Ideengeschichte, Vergleichende Regierungslehre, Internationale Politik)</li> <li>- Einführung in die Methode des Vergleichs sowie in die qualitativen und quantitativen Methoden der Demokratiewissenschaft</li> </ul>
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Grundverständnis für demokratiewissenschaftliche Fragestellungen und ihrer Bearbeitung (Methoden der Demokratiewissenschaft)
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>  <b>Kenntnisse (Wissen):</b>  <b>Fertigkeiten:</b>  <b>Kompetenzen:</b>  <b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Konzept der Demokratiewissenschaft sowie die demokratiewissenschaftlichen Studieninhalte der einzelnen Teildisziplinen (Politische Philosophie, Komparatistik, Internationale Politik und Methodologie)</p> <p>Die Studierenden können traditionelle sowie aktuelle Formen der Theorieentwicklung und insbesondere praxisorientierte Aspekte der Politischen Philosophie, der Vergleichenden Regierungslehre, der Internationalen Politik und der empirischen Politikwissenschaft analytisch und systematisch einordnen. Die Studierenden können die Methode des Vergleichs sowie qualitative und quantitative Methoden der Demokratiewissenschaft anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, kritisch auf das eigene Verständnis der Demokratie in ihren normativen Grundlagen und institutionellen Ausprägungen zu reflektieren und es in eine interkulturelle Perspektive zu setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- demokratische und ethische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Methodenkompetenz</li> </ul>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>a) empfohlene Kenntnisse:</b> <b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	 grundlegende Englischkenntnisse keine
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Master Demokratiewissenschaft
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	in maximal zwei Semestern

<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>		1.-2. Fachsemester			
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		ca. 250 Std. davon:			
		1. Präsenzzeit:		60 h	
		2. Selbststudium:		110 h	
		3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):		80 h	
		Leistungspunkte:		10	
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Propädeutikum (5 LP)	<b>Einführung in die Demokratiewissenschaft</b>	2	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Übung (5 LP)	<b>Methoden der Demokratiewissenschaft</b>	2	Referat oder Essay oder Übungsaufgaben
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Grundwissen Methoden der Demokratiewissenschaft		Klausur in der Übung	60-90 min	Letzte Sitzung im Semester	100%

## B) SCHWERPUNKTMODULE

### POL-MA-21

<b>1. Name des Moduls:</b>	Schwerpunktmodul Politische Philosophie und Ideengeschichte
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffliche Klärung des Konzepts Demokratiewissenschaft</li> <li>- Konzentration auf Klassikertexte der Demokratiewissenschaft</li> <li>- Systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes</li> <li>- Interkulturelle Perspektive: Vergleich mit außereuropäischen Forschungstraditionen, Betrachtung im globalen Kontext</li> <li>- Reflexion auf Anwendungsbezug politischer Theorien</li> </ul>
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Kenntnisse über die Prozesse, Institutionen und Akteure moderner Demokratien in theoretischer und praxisorientierter Perspektive der Politischen Philosophie und Ideengeschichte
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>  <b>Kenntnisse (Wissen):</b>  <b>Fertigkeiten:</b>  <b>Kompetenzen:</b>  <b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden kennen aktuelle Formen der Theorieentwicklung und insbesondere praxisorientierte Aspekte der Politischen Philosophie (Politikberatung, Wirtschaftsethik, interkulturelles Orientierungswissen).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage zur eigenständigen Rekonstruktion eines Forschungsbestandes. Darauf aufbauend können sie sich im wissenschaftlichen Kontext positionieren und die Einnahme dieser Perspektive begründen.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz kritischer Reflexion, begründeter Stellungnahme und sachgerechter Orientierung in den Anwendungsbezügen der Demokratiewissenschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- demokratische und ethische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> </ul>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>a) empfohlene Kenntnisse:</b> <b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	<p>grundlegende Englischkenntnisse (Französisch-, Latein- und Altgriechischkenntnisse von Vorteil)</p> <p>keine</p>
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Master Demokratiewissenschaft
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	in maximal zwei Semestern
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	1.-3. Fachsemester

<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		ca. 375 Std. davon:			
		1. Präsenzzeit:		60 h	
		2. Selbststudium:		190 h	
		3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):		125 h	
		Leistungspunkte:		15	
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Übung (5 LP)	<b>Politische Philosophie</b>	2	Referat oder Essay
2	P	Oberseminar (10 LP)	<b>Politische Philosophie</b>	2	Referat
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage		Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100%

## POL-MA-22

<b>1. Name des Moduls:</b>	Schwerpunktmodul Westliche Regierungssysteme	
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Martin Sebaldt	
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	Analyse gemeinsamer Strukturmuster, aber auch landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen, die das <i>Bekenntnis zur abendländischen Demokratietradition</i> eint. Im Sinne einer normativen „Demokratiewissenschaft“ dient diese Schwerpunktsetzung auch dem Ziel, <i>nach besonders praxistauglichen Ausformungen der Demokratie zu suchen</i> , die als Maßstab für eine globale Demokratisierung dienen können.	
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Kenntnisse über die Prozesse, Institutionen und Akteure moderner Demokratien in theoretischer und praxisorientierter Perspektive der Komparatistik.	
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.	
<b>Kenntnisse (Wissen):</b>	Die Studierenden kennen die normative Basis und die Funktionslogik westlicher Demokratien sowie supranationaler Systeme, die wesentlichen politischen Akteure und Muster demokratischer Willensbildung sowie die Grundmuster politischer Einstellungen und die zentralen Politikinhalte.	
<b>Fertigkeiten:</b>	Auf Basis der Kenntnis gesellschaftlicher Institutionen und Ordnungen, kulturell-nationaler Traditionen und Muster, ökonomischer Faktoren sowie internationaler Einflüsse als Voraussetzungen der Demokratie können die Studierenden den Zusammenhang von Modernisierung und Demokratisierung in Westeuropa im jeweiligen gesamtgesellschaftlichen Kontext und im internationalen Vergleich analysieren.	
<b>Kompetenzen:</b>	Die Studierenden erwerben die Kompetenz kritischer Reflexion, begründeter Stellungnahme und sachgerechter Orientierung in den Anwendungsbezügen der vergleichenden Demokratiewissenschaft.	
<b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- demokratische und ethische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> </ul>	
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>	Gute Englischkenntnisse, Grundkenntnisse zur politischen Systemforschung und zum Demokratievergleich	
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	keine	
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Master Demokratiewissenschaft	
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.	
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	in maximal zwei Semestern	
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	1.-2. Fachsemester	
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>	ca. 375 Std. davon:	
	1. Präsenzzeit:	60 h
	2. Selbststudium:	190 h
	3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	125 h
	Leistungspunkte:	15

<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Übung (5 LP)	<b>Westliche Regierungssysteme</b>	2	Referat
2	P	Oberseminar (10 LP)	<b>Westliche Regierungssysteme</b>	2	Referat + schriftliche Erfolgskontrolle
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage		Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100%



## POL-MA-23

<b>1. Name des Moduls:</b>	Schwerpunktmodul Politische Systeme Mittel- und Osteuropas
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Jerzy Maćków
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftliche Institutionen und Ordnungen, kulturell-nationale Traditionen und Muster, ökonomische Faktoren, internationale Einflüsse als Voraussetzungen der westlichen Demokratie</li> <li>- Zusammenhang von Modernisierung und Demokratisierung</li> <li>- Posttotalitäre Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa im jeweiligen gesamtgesellschaftlichen Kontext und im internationalen Vergleich</li> <li>- Unterschiedliche Positionierung der Länder Mittel- und Osteuropas im internationalen System (unter besonderer Berücksichtigung der EU und der atlantischen Achse)</li> </ul>
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Kenntnisse über die Prozesse, Institutionen und Akteure moderner Demokratien in theoretischer und praxisorientierter Perspektive der Komparatistik.
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>  <b>Kenntnisse (Wissen):</b>  <b>Fertigkeiten:</b>  <b>Kompetenzen:</b>  <b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden kennen die normative Basis und die Funktionslogik mittel- und osteuropäischer Demokratien sowie supranationaler Systeme, die wesentlichen politischen Akteure und Muster demokratischer Willensbildung und die Grundmuster politischer Einstellungen und die zentralen Politikinhalte</p> <p>Auf Basis der Kenntnis gesellschaftlicher Institutionen und Ordnungen, kulturell-nationaler Traditionen und Muster, ökonomischer Faktoren sowie internationaler Einflüsse können die Studierenden die posttotalitäre Entwicklung politischer Systeme in Mittel- und Osteuropa im jeweiligen gesamtgesellschaftlichen Kontext und im Vergleich analysieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz kritischer Reflexion, begründeter Stellungnahme und sachgerechter Orientierung in den Anwendungsbezügen der vergleichenden Demokratiewissenschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- demokratische und ethische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> </ul>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>a) empfohlene Kenntnisse:</b> <b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	<p>Gute Englischkenntnisse, Kenntnisse mittel- und osteuropäischer Sprachen von Vorteil, Grundkenntnisse der vergleichenden Systemforschung</p> <p>keine</p>
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Master Demokratiewissenschaft
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	in maximal zwei Semestern
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	1.-2. Fachsemester

<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		ca. 375 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 2. Selbststudium: 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):  Leistungspunkte:		60 h 190 h 125 h  15	
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Übung (5 LP)	<b>Politische Systeme Mittel- und Osteuropas</b>	2	Referat
2	P	Oberseminar (10 LP)	<b>Politische Systeme Mittel- und Osteuropas</b>	2	Referat + schriftliche Erfolgskontrolle
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100%	

## POL-MA-24

<b>1. Name des Moduls:</b>	Schwerpunktmodul Internationale Politik
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	Das Modul beschäftigt sich mit der Außen- und Sicherheitspolitik großer westlicher Demokratien (insbesondere USA und BRD) sowie den transatlantischen Beziehungen in den verschiedenen Ausprägungen (z.B. NATO; EU – USA; bilaterale Beziehungen). Zudem werden zentrale internationale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vertieft analysiert. Insgesamt widmet sich das Modul der Frage, wie sich demokratische Akteure aktuellen außen- und sicherheitspolitischen Problemen im internationalen System stellen.
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Kenntnisse über die Prozesse, Institutionen und Akteure moderner Demokratien in theoretischer und praxisorientierter Perspektive der Internationalen Politik.
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
<b>Kenntnisse (Wissen):</b>	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Außen- und Sicherheitspolitik großer westlicher Demokratien (insbesondere USA und BRD), den transatlantischen Beziehungen in den verschiedenen Ausprägungen (z.B. NATO; EU – USA; bilaterale Beziehungen) sowie über die Fachterminologie und -diskussion.
<b>Fertigkeiten:</b>	Die Studierenden können auf dieser Basis zentrale internationale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts analysieren und können eigene Fragestellungen erarbeiten und diese in die Forschungsdebatte einbetten.
<b>Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sind in der Lage, theoriegestützt und hypothesenbasiert Forschungsprobleme der internationalen Politik zu analysieren und ein eigenes Forschungsprojekt mittleren Umfangs (MA-Arbeit) im Bereich der Internationalen Politik erfolgreich bewältigen
<b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zum abstrakten Denken</li> <li>- Kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich)</li> <li>- Argumentationsfähigkeit</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- Vertrautheit mit internationaler Diskussionskultur</li> </ul>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>	Sehr gute Englischkenntnisse, Kenntnis der Strukturen des internationalen Systems und der zentralen Theorien der Internationalen Beziehungen
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	keine
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Master Demokratiewissenschaft
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	in maximal zwei Semestern
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	1.-3. Fachsemester

<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		ca. 375 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 2. Selbststudium: 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):  Leistungspunkte:		60 h 190 h 125 h  15	
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Übung (5 LP)	<b>Internationale Politik</b>	2	Mündliche oder schriftliche Leistung
2	P	Oberseminar (10 LP)	<b>Internationale Politik</b>	2	Mündliche Leistung
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100%	

-

-

## POL-MA-25

<b>1. Name des Moduls:</b>	Schwerpunktmodul Empirische Politikwissenschaft
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Melanie Walter-Rogg
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendungsbezug normativer und empirischer Demokratietheorien</li> <li>- Anwendungsbezug qualitativer und quantitativer Methoden der Demokratiewissenschaft</li> <li>- Systematische Analyse ausgewählter Fragestellungen der vergleichenden Politischen Kultur-, Demokratie - oder Policy-Forschung</li> </ul>
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Kenntnisse über die Prozesse, Institutionen und Akteure moderner Demokratien in theoretischer und praxisorientierter Perspektive der empirischen Demokratiewissenschaft.
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>  <b>Kenntnisse (Wissen):</b>  <b>Fertigkeiten:</b>  <b>Kompetenzen:</b>  <b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden erlernen den Anwendungsbezug normativer und empirischer Demokratietheorien sowie qualitativer und quantitativer Methoden der Demokratiewissenschaft; sie kennen die wichtigsten Demokratietheorien sowie den aktuellen Forschungsstand der vergleichenden Demokratieforschung.</p> <p>Auf diesen Kenntnissen aufbauend können die Studierenden ein empirisches Phänomen (oder mehrere im Vergleich) interpretieren bzw. erklären. Sie können für die Beantwortung demokratiewissenschaftlich relevanter Forschungsfragen qualitative und/oder quantitative Methoden anwenden und geeignete Daten erheben und/oder auswerten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage zur eigenständigen Rekonstruktion eines empirischen Sachverhaltes auf der Grundlage demokratiewissenschaftlicher Kategorien (Theorie, Typologie, heuristisches Modell) und können eine systematische Analyse ausgewählter Fragestellungen der vergleichenden Politischen Kultur-, Demokratie - oder Policy- Forschung durchführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- theoretische und methodische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Methoden- und Analysekompetenz</li> </ul>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>a) empfohlene Kenntnisse:</b> <b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	<p>Gute Englisch- und Methodenkenntnisse</p> <p>keine</p>
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Master Demokratiewissenschaft
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	in maximal zwei Semestern
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	2.-3. Fachsemester

<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		ca. 375 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 2. Selbststudium: 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):  Leistungspunkte:		60 h 190 h 125 h  15	
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Übung (5 LP)	<b>Empirische Politikwissenschaft</b>	2	Referat und Literaturberichte oder Übungsaufgaben und Literaturberichte
2	P	Oberseminar (10 LP)	<b>Empirische Politikwissenschaft</b>	2	Referat oder Übungsaufgaben
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100%	

## c) ERGÄNZUNGSMODULE

### POL-MA-26

<b>1. Name des Moduls:</b>	Ergänzungsmodul I
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Geschäftsführung
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffliche Klärung des Konzepts Demokratiewissenschaft</li> <li>- Systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes</li> <li>- Analyse gemeinsamer Strukturmuster und landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen</li> <li>- vertiefte Kenntnis der Voraussetzungen der westlichen Demokratie im Zusammenhang der Moderne und Modernisierung</li> <li>- vertiefte Kenntnis der posttotalitären Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa im Vergleich.</li> <li>- Positionierung der Länder Mittel-/Osteuropas im internationalen System</li> <li>- vertiefte Kenntnis der Außen- und Sicherheitspolitik zentraler westlicher Demokratien sowie der transatlantischen Beziehungen</li> <li>- vertiefte Kenntnis der zentralen Problemlagen der internationalen Politik</li> <li>- vertiefte Kenntnis des Anwendungsbezugs normativer, qualitativer und quantitativer Aspekte der Demokratiewissenschaft</li> </ul>
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Kenntnisse über die Prozesse, Institutionen und Akteure moderner Demokratien in theoretischer und praxisorientierter Perspektive der Teildisziplinen
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>  <b>Kenntnisse (Wissen):</b>	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Konzept der Demokratiewissenschaft</li> <li>- die Voraussetzungen der westlichen Demokratie im Zusammenhang der Moderne und Modernisierung</li> <li>- die posttotalitären Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa</li> <li>- die Positionierung der Länder West-/Mittel- und Osteuropas im internationalen System, der Außen- und Sicherheitspolitik zentraler westlicher Demokratien</li> <li>- der transatlantischen Beziehungen, der zentralen Problemlagen der internationalen Politik</li> <li>- des Anwendungsbezugs normativer, qualitativer und quantitativer Aspekte der Demokratiewissenschaft.</li> </ul>
<b>Fertigkeiten:</b>	Die Studierenden können eine systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes sowie eine Analyse gemeinsamer Strukturmuster und landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen durchführen.
<b>Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sind in der Lage, eine Themenstellung aus der Demokratiewissenschaft methodisch zu erarbeiten und kritisch zu reflektieren.
<b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- theoretische und methodische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Methoden- und Analysekompetenz</li> </ul>

<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>					
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>		Englischkenntnisse			
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>		keine			
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Master Demokratiewissenschaft			
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>		Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.			
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>		in maximal zwei Semestern			
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>		2.-4. Fachsemester			
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		ca. 375 Std. davon:			
		1. Präsenzzeit:	60 h		
		2. Selbststudium:	190 h		
		3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	125 h		
		Leistungspunkte:	15		
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Übung (5 LP)	<b>Politische Philosophie/ Westliche Regierungssysteme/ Politische Systeme Mittel- und Osteuropa/ Internationale Politik/ Empirische Politikwissenschaft</b>	2	Referat oder Essay
2	P	Oberseminar (10 LP)		2	Referat
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100%	
<b>14. Bemerkungen:</b>					
Die im Rahmen dieses Moduls belegten Veranstaltungen dürfen nicht aus dem Bereich des gewählten Schwerpunktmoduls (POL-MA-21 bis POL-MA-25) stammen und müssen zwei weitere Teildisziplinen abdecken.					



## POL-MA-27

<b>1. Name des Moduls:</b>	Ergänzungsmodul II
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Geschäftsführung
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffliche Klärung des Konzepts Demokratiewissenschaft</li> <li>- Systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes</li> <li>- Analyse gemeinsamer Strukturmuster und landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen</li> <li>- vertiefte Kenntnis der Voraussetzungen der westlichen Demokratie im Zusammenhang der Moderne und Modernisierung</li> <li>- vertiefte Kenntnis der posttotalitären Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa im Vergleich.</li> <li>- Positionierung der Länder Mittel- und Osteuropas im internationalen System</li> <li>- vertiefte Kenntnis der Außen- und Sicherheitspolitik zentraler westlicher Demokratien sowie der transatlantischen Beziehungen</li> <li>- vertiefte Kenntnis der zentralen Problemlagen der internationalen Politik</li> <li>- vertiefte Kenntnis des Anwendungsbezugs normativer, qualitativer und quantitativer Aspekte der Demokratiewissenschaft</li> </ul>
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Kenntnisse über die Prozesse, Institutionen und Akteure moderner Demokratien in theoretischer und praxisorientierter Perspektive der Teildisziplinen
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>  <b>Kenntnisse (Wissen):</b>  <b>Fertigkeiten:</b>  <b>Kompetenzen:</b>	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Konzept der Demokratiewissenschaft</li> <li>- die Voraussetzungen der westlichen Demokratie im Zusammenhang der Moderne und Modernisierung</li> <li>- die posttotalitären Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa</li> <li>- die Positionierung der Länder West-/Mittel- und Osteuropas im internationalen System, der Außen- und Sicherheitspolitik zentraler westlicher Demokratien</li> <li>- der transatlantischen Beziehungen, der zentralen Problemlagen der internationalen Politik</li> <li>- des Anwendungsbezugs normativer, qualitativer und quantitativer Aspekte der Demokratiewissenschaft.</li> </ul> <p>Die Studierenden können eine systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes sowie eine Analyse gemeinsamer Strukturmuster und landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen durchführen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Themenstellung aus der Demokratiewissenschaft methodisch zu erarbeiten und kritisch zu reflektieren.</p>
<b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- theoretische und methodische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Methoden- und Analysekompetenz</li> </ul>

<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>					
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>		Englischkenntnisse			
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>		keine			
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Master Demokratiewissenschaft			
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>		Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.			
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>		in maximal zwei Semestern			
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>		2.-4. Fachsemester			
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		ca. 375 Std. davon:			
		1. Präsenzzeit:	60 h		
		2. Selbststudium:	190 h		
		3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	125 h		
		Leistungspunkte:	15		
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Übung (5 LP)	<b>Politische Philosophie/ Westliche Regierungssysteme/ Politische Systeme Mittel- und Osteuropa/ Internationale Politik/ Empirische Politikwissenschaft</b>	2	Referat oder Essay
2	P	Oberseminar (10 LP)		2	Referat
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage		Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100%
<b>14. Bemerkungen:</b>					
Die im Rahmen dieses Moduls belegten Veranstaltungen müssen die beiden verbleibenden Teildisziplinen abdecken, die nicht im Schwerpunktmodul (POL-MA-21 bis POL-MA-25) oder im Ergänzungsmodul I (POL-MA-26) gewählt wurden.					

## D) PROFILMODUL

### POL-MA-28

<b>1. Name des Moduls:</b>	Profilmodul
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Geschäftsführung
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<p>- Das Profilmodul trägt dem Selbstverständnis der Demokratiewissenschaft als Reflexion auf die Grundlagen des demokratischen Gemeinwesens Rechnung. Praxis- und Orientierungsbezug der Disziplin werden im Forschungsseminar an ausgewählten Themenstellungen aufgezeigt. Eine Vertiefung der Praxisaspekte erfolgt im ergänzenden Praxisseminar.</p> <p>- Das Forschungsseminar vermittelt die Fähig- und Fertigkeiten, eine Forschungsfrage zu formulieren, sei es in systematischer, komparativer, empirischer oder methodologischer Hinsicht.</p>
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Verbindung der politikwissenschaftlichen Disziplinen mit empirischer Demokratieforschung; enge Verzahnung von fachlicher Wissensvermittlung und praktischer Anwendung der erworbenen Kenntnisse.
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>  <b>Kenntnisse (Wissen):</b>  <b>Fertigkeiten:</b>  <b>Kompetenzen:</b>  <b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden erlernen, eine Forschungsfrage in systematischer, komparativer, empirischer oder methodologischer Hinsicht zu formulieren.</p> <p>Die Studierenden können einen aktuellen Forschungsbestand systematischer, ideengeschichtlicher oder anwendungsbezogener Art aufarbeiten und in eine eigenständige demokratiewissenschaftliche Forschungsfrage münden lassen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, kritisch mit Primärquellen und Forschungsliteratur zu relevanten Fragestellungen der Demokratiewissenschaft umzugehen und ein Forschungsdesign für Problemexpositionen und -lösungen zu entwerfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- theoretische und methodische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Methoden- und Analysekompetenz</li> </ul>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>a) empfohlene Kenntnisse:</b> <b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	<p>Englischkenntnisse. (Weitere Fremdsprachenkenntnisse je nach gewählter Teildisziplin und Themenstellung von Vorteil)</p> <p>keine</p>
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Master Demokratiewissenschaft
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	in maximal zwei Semestern
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	2.-3. Fachsemester

<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		ca. 375 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 2. Selbststudium: 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):  Leistungspunkte:		60 h 165 h 150 h  15	
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Übung (5 LP)	<b>Politische Philosophie/ Westliche Regierungssysteme/ Politische Systeme Mittel- und Osteuropa/ Internationale Politik/ Empirische Politikwissenschaft</b>	2	Projektarbeit
2	P	Forschungsseminar (10 LP)		2	Forschungsbericht
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im FS	40.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100%	
<b>14. Bemerkungen:</b>					

## E) PRAXISMODUL

### POL-MA-29

<b>1. Name des Moduls:</b>	Praxismodul	
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Geschäftsführung	
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<p>- Das Modul bietet die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums den Praxisbezug demokratiewissenschaftlicher Forschung in einem spezifischen Tätigkeitsfeld zu erproben.</p> <p>- Vermittlung fachspezifischer Schlüsselkompetenzen (theoriegeleitete Analyse, prinzipiengeleitete Urteilskraft) im ergänzenden Praxisseminar.</p>	
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Verbindung der politikwissenschaftlichen Disziplinen mit empirischer Demokratieforschung; enge Verzahnung von fachlicher Wissensvermittlung und praktischer Anwendung der erworbenen Kenntnisse.	
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.	
<b>Kenntnisse (Wissen):</b>	Die Studierenden erlernen, eine Forschungsfrage in systematischer, komparativer, empirischer oder methodologischer Hinsicht zu formulieren.	
<b>Fertigkeiten:</b>	Die Studierenden können einen aktuellen Forschungsbestand systematischer, ideengeschichtlicher oder anwendungsbezogener Art aufarbeiten und in eine eigenständige demokratiewissenschaftliche Forschungsfrage münden lassen.	
<b>Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sind in der Lage, kritisch mit Primärquellen und Forschungsliteratur zu relevanten Fragestellungen der Demokratiewissenschaft umzugehen und ein Forschungsdesign für Problemexpositionen und -lösungen zu entwerfen.	
<b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- theoretische und methodische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Methoden- und Analysekompetenz</li> </ul>	
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>		
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	keine	
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Master Demokratiewissenschaft	
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.	
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	in maximal zwei Semestern	
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	2.-3. Fachsemester	
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>	ca. 375 Std. davon:	
	1. Präsenzzeit:	30 h
	2. Selbststudium:	25 h
	3. Praktikum (Dauer 8 Wochen):	320 h
	Leistungspunkte:	15

<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Praktikum (10 LP)		4	5-seitiger Praktikumsbericht
2	P	Seminar (5 LP)	<b>Praxisseminar</b>	2	Projektarbeit
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
<b>14. Bemerkungen:</b>					

## F) FREIES MODUL

### POL-MA-30

<b>1. Name des Moduls:</b>	Freies Modul	
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Politikwissenschaft / Geschäftsführung	
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	Das Modul bietet die Möglichkeit, fachspezifisch relevante Veranstaltungen aus anderen Disziplinen und Sprachkurse einzubringen.	
<b>4a. Studiengangziele (learning outcomes)</b>	Erweiterte Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus anderen Disziplinen zu erwerben.	
<b>4b. Qualifikationsziele des Moduls</b>	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden ergänzende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen über die fachwissenschaftlichen Inhalte hinaus erwerben.	
<b>Kenntnisse (Wissen):</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen.	
<b>Fertigkeiten:</b>	Die Studierenden binden die Kenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen produktiv in die politikwissenschaftliche Disziplin ein.	
<b>Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sind damit zu einer individuellen wissenschaftlichen Profilierung in der Lage.	
<b>Schlüsselkompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferfähigkeit</li> <li>- Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung</li> <li>- theoretische und methodische Urteilskompetenz</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Methoden- und Analysekompetenz</li> </ul>	
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>		
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	keine	
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Master Demokratiewissenschaft	
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.	
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	in maximal zwei Semestern	
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	2.-4. Fachsemester	
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>	ca. 250 Std. davon:	
	1. Präsenzzeit:	60 h
	2. Selbststudium:	190 h
	Leistungspunkte:	10

<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:</b>					
<b>12. Modulbestandteile:</b>					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Nach Wahl	Nach Wahl	2	Nach Maßgabe des jeweiligen Faches
2	P	Nach Wahl	Nach Wahl	2	Nach Maßgabe des jeweiligen Faches
<b>13. Modulprüfung:</b>					
Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
<b>14. Bemerkungen:</b>					